

Das Leseraben-Geschichten-Spiel 2013 - Es lebe der Sport



Silbenmethode mit
Silbentrenner®

Das Leseheft und Rätselfragen mit Texten von THiLO

Inhalt

Die Geschichte

1. Nichts mehr zu lesen 2
2. Ein toller Ansporn 4
3. Perfekt, auch ohne Training 6
4. Ein eigenes Skateboard 8
5. Der Muskelkater 10
6. Großer Applaus 12
7. Das Lieblingsbuch 14
8. Ein begeisterter Schiedsrichter 16
9. Nicht nervös werden 18
10. Der Rettungsschwimmer 20
11. Kopf an Kopf 22
12. Die Siegerehrung 24

Die Rätselfragen 26

Die Lösungskarte 30



Impressum

Herausgeber und Verleger: Stiftung Lesen, Römerwall 40, 55131 Mainz, www.stiftunglesen.de

Verantwortlich: Dr. Jörg F. Maas · **Programme und Projekte:** Sabine Uehlein · **Redaktion:** Miriam Holstein · **Mitarbeit:** Sophia Kiritsis, Eva Moser · **Texte Leseraben-Geschichte:** THiLO · **Gestaltung:** Plugin Design, Harald Walitzek, Undenheim

Druck: Dinges & Frick GmbH, Medientechnik - Drucktechnik - Verlag, Greifstraße 4, 65199 Wiesbaden; **Auflage:** 10.000 Exemplare

Der Leserabe und das Geschichten-Spiel

Sicher kennt ihr den Leseraben schon! Der lustige und schlaue Vogel gibt sich mächtig Mühe, euch Lust auf das Lesenlernen zu machen und euch dabei zu helfen.

Da er selbst so gerne liest, stellt der Leserabe euch normalerweise eine Menge Bücher zu ganz verschiedenen Themen, über verschiedene Personen und von verschiedenen Autoren vor. So heißen die Leute, die die Bücher schreiben.

Für das Leseraben-Geschichten-Spiel hat der Autor THiLO extra eine Geschichte erfunden. Darin nimmt der Leserabe an einem spannenden Wettkampf teil.

Was genau ihm dabei passiert, erfahrt ihr in den nächsten Wochen, wenn ihr in der Klasse das Leseraben-Geschichten-Spiel spielt und zu jedem der zwölf Kapitel die kniffligen Fragen am Ende dieses Hefts beantwortet.

Viel Spaß dabei und viele Grüße vom Leseraben
eure Stiftung Lesen



1. Kapitel: Nichts mehr zu lesen

Der Leserabe liegt auf dem Sofa.

Mit großen Augen liest er in einem dicken Buch.

Aber auch das dickste Buch hat einmal ein Ende.

„Puh, war das spannend!“, murmelt der Leserabe.

5 „Und was lese ich jetzt?“

Er flattert an seinem riesigen Bücherregal rauf und runter.

„Kenne ich schon. Kenne ich schon. Kenne ich schon“, grummelt er.

Dann fliegt er schnell zum Telefon.

Die Nummer seiner Freunde Kai und Marie kann er auswendig.

10 „Alarm!“, ruft er in den Hörer. „Ich habe nichts mehr zu lesen!“

Fünf Minuten später sind Kai und Marie bei ihm.

Kai hält dem Leseraben eine Zeitung unter den Schnabel.

„Hier, lies!“, fordert er seinen Freund auf.

Der Leserabe ist enttäuscht. „Eine Zeitung?“, krächzt er.

15 „Ich wollte eigentlich ein Buch!“

Aber Kai grinst nur.

„Lies schon!“, sagt auch Marie.

Also schnappt sich der Leserabe die Zeitung.

„Der Bürgermeister hat ein Hundeklo eingeweiht“, liest er.

20 „Das Meerschweinchen Harry hat eine Oma vom Dach gerettet.

Die größte Gurke der Stadt wiegt 57 Kilo ...“

Marie unterbricht ihn.

„Du musst den Bericht lesen, den wir angekreuzt haben.“

Der Leserabe blättert um.

25 „Macht mit beim Wettkampf - Der beste Sportler gewinnt ein Buch!“

„Ja!“, ruft Kai begeistert.

„Bei jeder Sportart können bis zu zehn Punkte gesammelt werden.

Wer am Ende die meisten Punkte hat, ist der Sieger.“

Der Leserabe ist hin- und hergerissen.

³⁰ Das wäre ein Preis ganz nach seinem Geschmack!

„Aber eine Chance habe ich sicher nicht“, glaubt er.

Marie lacht.

„Wenn Kai und ich deine Trainer sind, gewinnst du bestimmt!“

Der Leserabe sieht noch einmal zu seinem Bücherregal.

³⁵ „Abgemacht!“, ruft er dann begeistert.

„Womit fangen wir an?“



2. Kapitel: Ein toller Ansporn

Am nächsten Morgen ist der Leserabe ganz aufgeregt.

„Ich gewinne ein Buch! Ich gewinne ein Buch!“,
krächzt er ohne Pause.

Aber bei der Anmeldung zum Wettkampf wird er plötzlich ganz leise.

⁵ Die anderen Sportler sind alle große, starke Männer.

Und er reicht denen nur bis zum Knie!

„Wie soll ich denn gegen die gewinnen?“, fragt er geknickt.

Da hält Herr Kleinlich, der Schiedsrichter, eine Rede.

„Liebe Sportsfreunde!“, begrüßt er alle.

¹⁰ „Ich freue mich auf faire Wettkämpfe.

Wir haben spannende und sehr unterschiedliche Sportarten
für unseren Wettkampf ausgesucht.

Heute Nachmittag beginnen wir mit dem 100-Meter-Lauf.“

Der Leserabe ist entmutigt.

¹⁵ „Au Backe!“, stöhnt er.

„Das ist unfair! Die anderen Sportler sind doch viel größer.“

Also beginnen Kai und Marie gleich mit dem Training.

Doch der Leserabe wird bei jedem Lauf langsamer.

„Ich bin fertig wie ein Brötchen!“, ächzt der Rabe mittags.

²⁰ Marie denkt scharf nach.

„Wir müssen uns etwas anderes einfallen lassen“, murmelt sie.

Da klatscht Kai plötzlich in die Hände.

„Ich weiß, wie der Leserabe schneller läuft!“

Am Nachmittag stellen sich alle Sportler auf der Laufbahn auf.

²⁵ Herr Kleinlich schießt in die Luft.

Sofort rennen alle los, als wäre der Zahnarzt hinter ihnen her.

Nur der Leserabe kommt nicht vom Fleck.

Da hält Kai am anderen Ende der Bahn ein Buch hoch.

Als der Leserabe das sieht, flitzt er los.

³⁰ Denn er ist so neugierig, wie das Buch heißt.

„Bravo!“, rufen Kai und Marie.

Der Leserabe ist zwar nur Vorletzter,

war aber schneller als jemals zuvor.

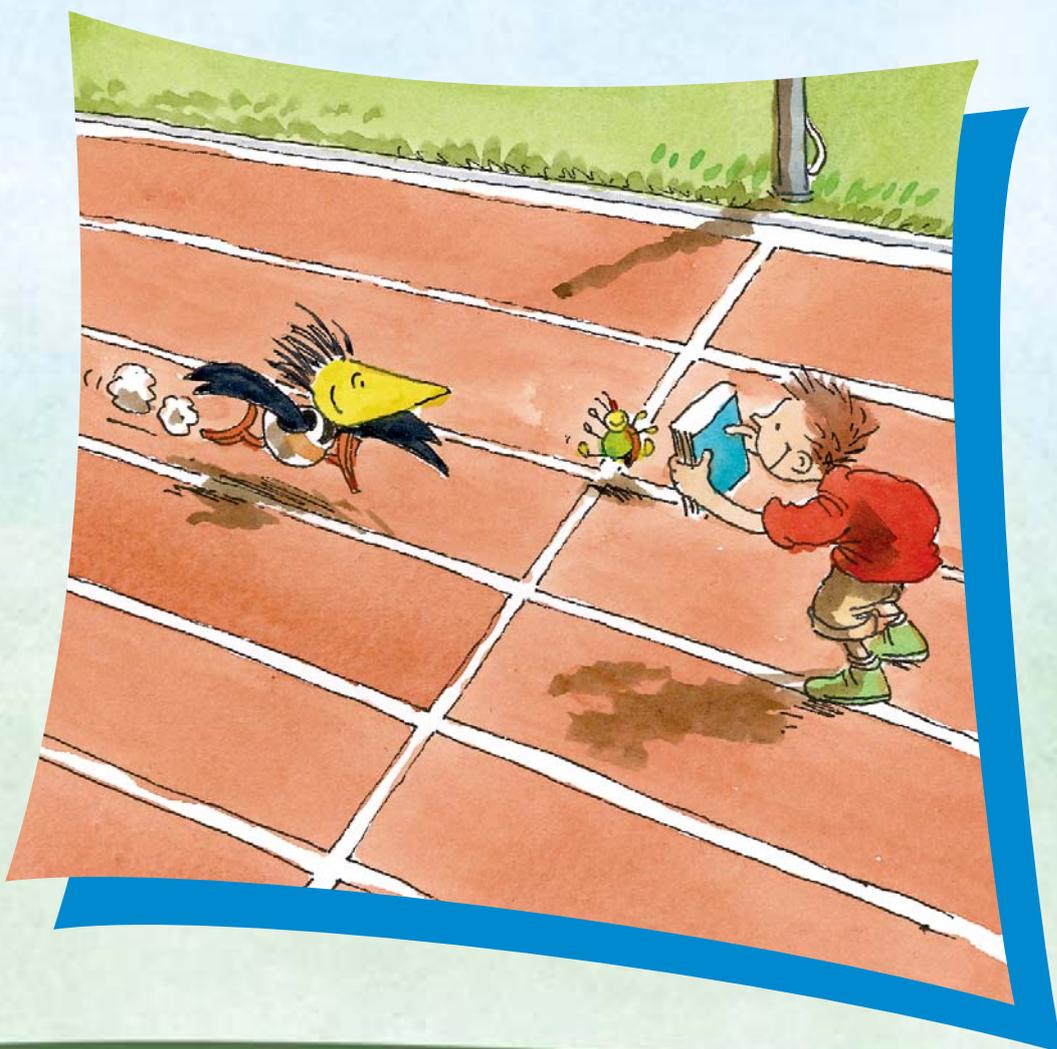
„Drei Punkte für den Leseraben“, verkündet Herr Kleinlich.

³⁵ Der Leserabe fliegt einen Salto vor Glück.

„Ab heute jogge ich jeden Morgen eine Runde durch den Park!“,

jubelt er.

„Dann bekomme ich mehr Ausdauer.“



3. Kapitel: Perfekt, auch ohne Training

Am zweiten Tag kommen Marie und Kai zum Leseraben.

Sie wollen mit dem Training beginnen.

Aber der Leserabe ist nicht zu Hause.

„Merkwürdig“, wundert sich Kai.

5 Da findet Marie einen Zettel auf dem Tisch.

„Bin in der Bücherei!“

steht darauf.

Marie und Kai sausen mit ihren Fahrrädern zur Bücherei.

Dort liegt der Leserabe mit dem Kopf nach unten auf einem Sessel.

10 Er liest.

„Hey!“, motzt Kai den Leseraben an.

„Wir wollten doch trainieren!“

Der Leserabe winkt ab.

„Das Training ist gestrichen“, erklärt er.

15 „Heute ist nämlich Fußball dran.

Da bin ich sowieso schon perfekt.“

Kai und Marie schütteln verwundert die Köpfe.

„Du spielst so super Fußball?“, fragt Marie nach.

„Das wussten wir gar nicht.“

20 Der Leserabe lacht.

„Gestern konnte ich es ja auch noch nicht“, antwortet er.

„Aber heute!“ Er hält sein Buch hoch.

Vorne ist ein großer Fußball drauf.

„Da stehen alle Tricks drin.“

25 Er tippt sich an die Stirn.

„Die habe ich mir alle gemerkt.“

Verträumt flattert der Leserabe durch die Bücherei.

„Bald bin ich berühmt!“, glaubt er.

„Milliarden von Menschen schauen mir zu.“

³⁰ Die besten Fußballer der Welt sind:

Messi, Ronaldo, Schweinsteiger und Leserabe!“

Marie und Kai sehen sich besorgt an.

„Jetzt ist er verrückt geworden“, befürchtet Marie.

Kai schüttelt den Kopf.

³⁵ „Das ist nur Fußballfieber.“

Abends beim Spiel versucht der Leserabe alle Tricks.

Zweimal fliegt der Ball ins Aus.

Und einmal sogar ins eigene Tor.

„Auswechseln!“, ruft ein Mitspieler wütend.

⁴⁰ Die Mannschaft des Leseraben verliert.

Jeder Sportler bekommt nur einen Punkt.

„Vielleicht können wir morgen doch wieder trainieren“,

erkündigt sich der Leserabe kleinlaut.



4. Kapitel: Ein eigenes Skateboard

Training ist wichtig, weiß der Leserabe nun.

Nur über Sport zu lesen, reicht nicht aus.

„Heute steht eine besonders tolle Sportart auf dem Programm“, sagt Marie begeistert.

5 „Skateboard fahren.“

Sofort stellt sich der Leserabe auf Kais Skateboard.

Mit wackeligen Knien rollt er den Berg hinunter.

„Hilfe!“, schreit er.

„Geh weg, du blöde Laterne!“

10 Im letzten Moment springt er vom Skateboard herunter.

Und landet auf dem Po.

„Autsch!“, jammert der Leserabe.

„Kais Skateboard ist viel zu groß für dich“, glaubt Marie.

„Du brauchst ein kleineres.“

15 Kai baut dem Leseraben ein eigenes Board.

„Ha, gleich viel besser!“, jubelt der Leserabe.

Kai fährt neben ihm her.

So bringt er dem Leseraben viele tolle Tricks bei.

20 Beim Wettbewerb zeigen aber auch die anderen Sportler ihr Können.

„Eine richtige Sensation fehlt noch“, glaubt Marie.

Als der Leserabe am Start steht,

baut sie ein hohes Hindernis aus Büchern.

„Denen darf nichts passieren“, krächzt der Leserabe.

25 Kurz vor den Büchern hebt er mit seinem Skateboard ab.

Wild flattert er mit den Flügeln.

Genau über den Büchern macht er drei Saltos und fünf Schrauben.

Herrn Kleinlich fällt die Trillerpfeife aus dem Mund vor Staunen.

„So einen Trick habe ich noch nie gesehen“,

³⁰ meint der Schiedsrichter.

„Dafür gibt es fünf Sonderpunkte obendrauf.

Insgesamt 15 Punkte für den Leseraben!“

Zu Hause geht der Leserabe nicht gleich ins Bett.

³⁵ Von seinem Erfolg angespornt, trainiert er weiter.

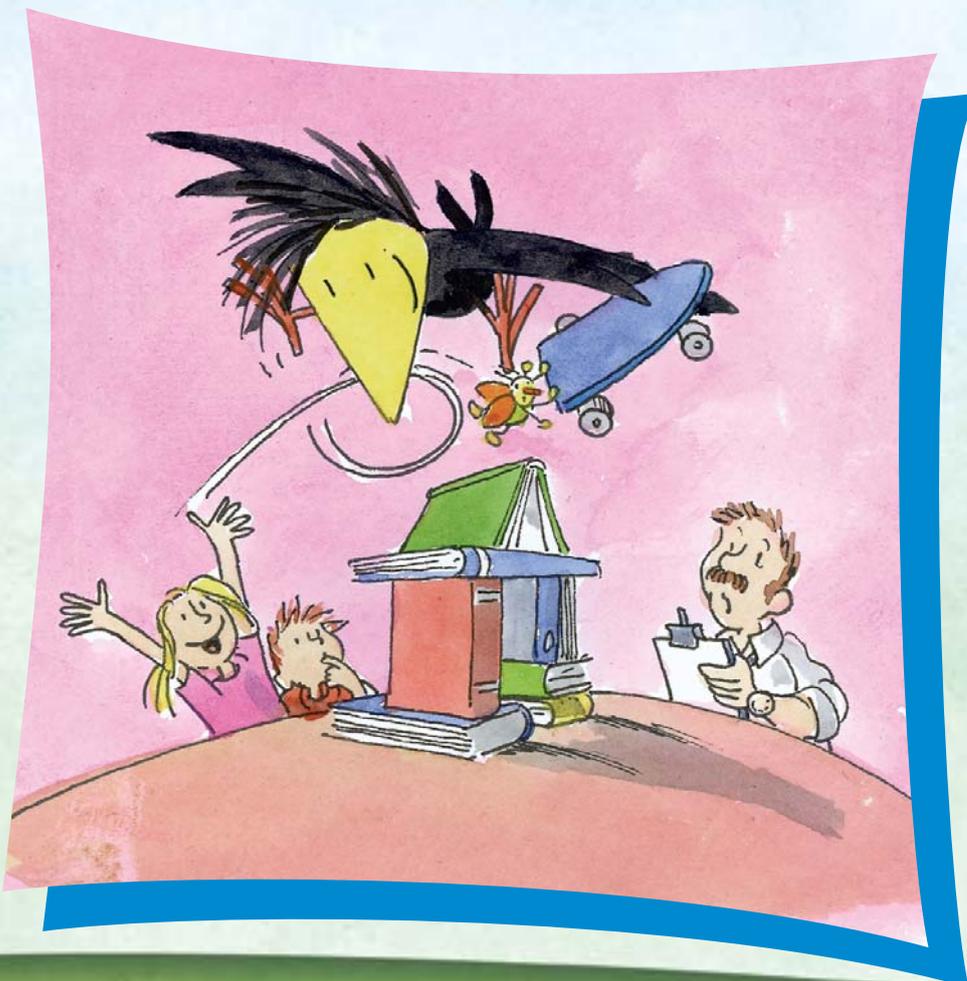
Morgen ist Speerwerfen dran.

Also legt sich der Leserabe auf den Rücken

und stemmt richtig schwere Bücher.

„Das ist gut für meine Flügelmuskeln“, verkündet er übermütig.

⁴⁰ „Ihr werdet staunen, wie fit ich morgen bin!“



5. Kapitel: Der Muskelkater

Kai und Marie stehen auf dem Sportplatz.

Sie warten auf den Leseraben.

Ein Sportler nach dem anderen wirft seinen Speer.

Aber der Leserabe ist noch immer nicht da.

⁵ „Wo bleibt er nur?“, fragt sich Kai.

Er sucht den ganzen Himmel ab.

Doch nirgendwo ist der Rabe zu sehen.

Herr Kleinlich schaut auf die Uhr.

„Wenn der Leserabe in fünf Minuten nicht da ist,

¹⁰ gehe ich nach Hause.“

Da hört er ein lautes Schnaufen.

Völlig erschöpft kommt der Leserabe auf den Sportplatz gejoggt.

„Halt!“, ächzt er.

„Ich will noch werfen!“

¹⁵ Marie und Kai wundern sich.

„Warum bist du denn nicht geflogen?

Du bist ja viel zu spät.“

Der Leserabe verzieht das Gesicht.

„Ich habe so schrecklichen Muskelkater.

²⁰ Meine Flügel tun soooo weh!“

Kai nimmt den Leseraben in den Arm und tröstet ihn.

„Wie oft hast du denn das schwere Buch gestemmt?“

Der Leserabe schaut betreten ins Gras.

„Bei 1385 habe ich aufgehört zu zählen.“

²⁵ Der Schiedsrichter räuspert sich.

„Willst du jetzt noch werfen oder nicht?“

Der Leserabe nickt.

Doch als er den Speer hochhebt, tut es wieder weh.

„Ein Sportsmann kennt keinen Schmerz“, krächzt er mutig.

³⁰ Mit Müh und Not wirft er den Speer einen Meter weit.

„Ein Punkt für den Leseraben“,

sagt Herr Kleinlich mit strengem Gesicht.

„Aber nur, weil du trotz Muskelkater nicht aufgegeben hast.“

Geknickt wackelt der Leserabe nach Hause.



6. Kapitel: Großer Applaus

Am nächsten Morgen stehen Kai und Marie beim Leseraben vor der Tür.

Sie klingeln und klopfen.

Aber er macht nicht auf.

5 Kai sieht durch das Fenster.

Da liegt der Leserabe im Bett.

Mit einem Kopfkissen auf dem Gesicht.

„Mach schon auf!“, ruft Kai ihm zu.

Völlig geknickt wackelt der Leserabe zur Tür.

10 „Es hat keinen Zweck!“, jammert er.

„Wenn ich nicht trainiere, bin ich schlecht.

Und wenn ich trainiere, bin ich auch nicht gut.“

Marie nimmt ihn tröstend in den Arm.

„Du darfst eben nicht übertreiben“, erklärt sie.

15 „Jeden Tag ein bisschen Sport.

Dann gewinnst du das Buch.“

Als der Leserabe Buch hört,

wird seine Laune gleich ein bisschen besser.

Die Sportart an diesem Tag ist Basketball.

20 Marie zwinkert ihm zu.

„Und weißt du was?“, fragt sie.

„Ich habe mir die Regeln durchgelesen.

Nirgendwo steht,

dass die Spieler beim Basketball nicht fliegen dürfen.“

25 Da springt der Leserabe durch sein Haus wie ein Gummiball.

Den ganzen Tag lang üben sie Fangen.

Abends ist das Spiel.

Der Leserabe flattert einfach vor dem Korb herum.

Seine Mitspieler werfen immer zu ihm.

³⁰ Er hat keine Mühe, den Ball zu fangen.

„Rein damit!“, brüllen die Zuschauer.

Zack – macht der Leserabe einen Korb.

Die Zuschauer jubeln ihm zu.

Schiedsrichter Kleinlich rauft sich zwar die Haare,

³⁵ aber die Mannschaft des Leseraben gewinnt haushoch.

„Für nächstes Jahr ändere ich die Regeln“, grummelt er.

„Aber heute bekommt jeder von euch zehn Punkte.“

Dann verkündet er allen,

was für ein Wettbewerb am nächsten Tag stattfindet: Weitsprung.

⁴⁰ Streng sieht er den Leseraben an.

„Und dabei ist Fliegen strengstens verboten!“



7. Kapitel: Das Lieblingsbuch

Herr Kleinlich steht mit dem Maßband in der Sandgrube.

Der Leserabe nimmt Anlauf.

So schnell er kann, rennt er auf den Absprungbalken zu.

Dann springt er.

⁵ „23 Zentimeter“, misst der Schiedsrichter.

„Fünf Zentimeter mehr als beim ersten Versuch.

Einen Sprung hast du noch.“

Marie schüttelt den Kopf.

„Das reicht nicht mal für einen Punkt“, glaubt sie.

¹⁰ Da hat Kai wieder eine Idee.

Er holt drei Bücher aus seinem Rucksack.

„Die besten Tipps zum Nasebohren“ heißt das erste.

Das legt er drei Schritte vom Absprungbrett entfernt hin.

Dann macht er wieder drei große Schritte

¹⁵ und legt das zweite in den Sand:

„Die spannende Welt der Grashalme.“

Noch drei Schritte weiter das Dritte.

„Wickie auf großer Fahrt.“

Kai stellt sich neben die Grube.

²⁰ „Wie ihr alle wisst,

kennt sich der Leserabe sehr gut mit Büchern aus!“,

verkündet Kai den Zuschauern.

„Das Buch, neben dem er landet, ist sein Lieblingsbuch.“

Der Leserabe schüttelt entsetzt den Kopf.

²⁵ „Nasebohren? Grashalme?“, motzt er.

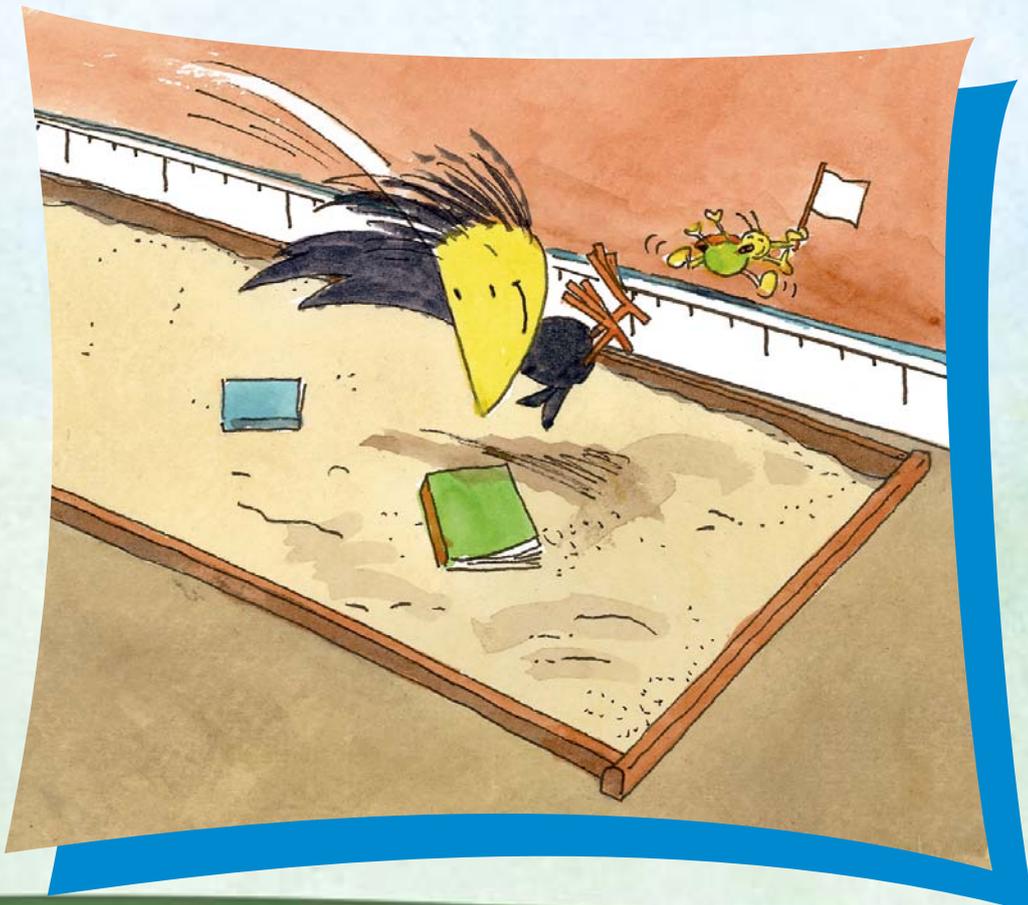
„So was soll ich gut finden?“

Mit Wut im Bauch nimmt der Leserabe Anlauf.
Im hohen Bogen saust er über das erste Buch.
Dann über das zweite.

³⁰ Der Leserabe macht sich ganz leicht.
Direkt neben „Wickie“ landet er in der Grube.
„6 Meter 56!“, jubelt Herr Kleinlich.
„Neuer Stadtrekord! Zehn Punkte!“
Der Leserabe bedankt sich bei Kai.

³⁵ „Erst habe ich mich ja geärgert“, gibt er zu.
„Aber dann habe ich meine Wut in Kraft verwandelt.“
Marie schmunzelt.
„Morgen ist Ballett dran!“
Der Leserabe ist entsetzt.

⁴⁰ „Ballett? Woher kriege ich denn so schnell ein Rökkchen?“



8. Kapitel: Ein begeisterter Schiedsrichter

Marie und Kai üben den ganzen Tag mit dem Leseraben Pirouetten und Drehungen.

„Immer schön auf den Zehenspitzen tanzen“, sagt Marie streng.

„Und den Schnabel vornehm in die Luft strecken.“

⁵ Sie hat eine Musik ausgesucht, die „Schwanensee“ heißt.

„Das passt gut“, findet auch der Leserabe.

„Ein Schwan ist schließlich fast so schön wie ein Rabe.“

Auch Kai ist begeistert.

„Das sieht richtig gut aus“, lobt er.

¹⁰ „Aber es ist ganz schön anstrengend!“, muss der Rabe zugeben.

Was auf der Bühne so leicht und luftig wirkt, ist richtige Arbeit.

Aber es macht einen Riesenspaß!

Der Leserabe will gar nicht mehr aufhören.

„Jetzt ist Schluss“, ermahnt ihn Marie lachend.

¹⁵ „Sonst bist du nachher schlapp wie ein alter Blumenstrauß.“

Am Abend ist der Leserabe furchtbar aufgeregt.

Die Ballett-Prüfung ist in einem richtigen Theater.

Mit klapperndem Schnabel hockt er hinter der Bühne.

²⁰ „Als nächstes ist der Leserabe dran“, verkündet Herr Kleinlich.

„Applaus!“

Der Leserabe tritt auf die Bühne.

„So viele Zuschauer!“, krächzt er erschrocken.

Drei Scheinwerfer strahlen ihn an.

²⁵ Jetzt ist er noch aufgeregter.

Als die Musik losgeht, tanzt er viel zu schnell.

Bei der ersten Pirouette hebt er sogar ab.

Er breitet einfach die Flügel aus und dreht sich in der Luft weiter.

Marie und Kai halten den Atem an.

³⁰ Ist jetzt alles verloren?

Doch als der Tanz vorbei ist, klatschen alle Zuschauer wie wild.

Auch dem Schiedsrichter gefällt dieser ungewöhnliche Tanz.

Er gibt dem Leseraben zehn Punkte.

„Und jetzt schnell ins Bett“, rät er allen Sportlern.

³⁵ „Morgen ist der Ausdauerlauf.

5000 Meter, da müsst ihr ausgeschlafen sein.“



9. Kapitel: Nicht nervös werden!

„5000 Meter bin ich noch nie gelaufen“, gibt der Leserabe zu.

„Aber ich bin fit wie ein Turnschuh!“

Jeden Morgen ist er eine Runde durch den Park gejoggt.

Seine Muskeln an den Beinen sind schon viel dicker.

5 Und er ist auch nicht mehr so schnell aus der Puste.

„Du gewinnst bestimmt!“, glauben auch Marie und Kai.

Doch am Start ist sich der Leserabe nicht mehr sicher.

Er ist umgeben von langen Beinen.

Herr Kleinlich hebt seine Pistole.

10 „Auf die Plätze! Fertig! Los!“, ruft er.

Dann schießt er mit Platzpatronen in die Luft.

Sofort rennen die Sportler los wie die Weltmeister.

Bald sieht der Leserabe nur noch Staubwolken.

Die sind alle viel zu schnell für ihn.

15 „Meine Beine sind einfach zu kurz“,

ruft der Leserabe seinen Freunden betrübt zu.

Marie rennt ein Stück neben ihm her.

„Einfach weiter laufen!“, feuert sie den Leseraben an.

„Wenn du gewinnst,

20 lese ich dir heute Abend eine Gute-Nacht-Geschichte vor!“

Der Leserabe nickt.

„Nicht nervös werden, hört ihr!“, befiehlt er seinen Beinen.

Nach halber Strecke holt er den ersten Sportler ein.

Der sitzt hechelnd am Straßenrand und kann nicht mehr.

25 Da ist schon der Nächste und der Nächste!

Alle sind viel zu schnell losgelaufen.

Jetzt haben sie keine Kraft mehr.

Der Leserabe macht einen Freudenhopper vor Glück.
Mitten im Lauf.

³⁰ „Ich bekomme eine Gute-Nacht-Geschichte!“, jubelt er.

Doch da ist noch ein riesiger Mann vor ihm.

Wenn der einen Schritt macht, braucht der Leserabe zwölf.

Den kann er nicht mehr einholen.

„Der Leserabe wird Zweiter!“, ruft der Schiedsrichter.

³⁵ „Neun Punkte!“

Marie und Kai werfen den Leseraben vor Freude in die Luft.

„Deine Geschichte bekommst du trotzdem!“



10. Kapitel: Der Rettungsschwimmer

Noch immer ziemlich müde joggt der Leserabe am nächsten Tag durch den Park.

Kai und Marie laufen mit.

Zusammen mit Freunden macht Sport noch mehr Spaß.

5 „Heute ist Schwimmen dran“, weiß Marie.

„Was?“, ruft der Leserabe entsetzt.

„Ich bin doch keine Ente!“

Marie und Kai lachen.

„Bist du etwa wasserscheu?“

10 Der Leserabe schüttelt sich.

„Nein! Aber Wasser ist immer so furchtbar nass!“

Als sie an einem See vorbeikommen,

kriegt der Leserabe einen Riesenschreck.

Im Wasser schwimmt ein Buch!

15 „Das muss ich retten!“, brüllt der Leserabe.

Schnell wie der Blitz flattert er über das Wasser.

Doch direkt vor seinem Schnabel versinkt das Buch.

Der Leserabe holt tief Luft.

Dann stürzt er sich in den See.

20 Er taucht so lange, bis sein Schnabel gegen das Buch stößt.

Pudelnass fliegt er damit zum Ufer.

„Fo ein Buch darf man niff einfach abfauffen laffen!“,

schnauft der Leserabe.

Dann öffnet er den Schnabel.

25 „Leg es hier auf den Stein zum Trocknen“, sagt Kai.

„Wer auch immer es verloren hat, wird es hier wiederfinden.“

Plötzlich sieht Marie auf die Uhr.

„Wir müssen zum Schwimmbad!“, ruft sie.

„Das Rennen geht in zehn Minuten los!“

³⁰ Gerade noch rechtzeitig kommen sie in der Halle an.

Der Leserabe flattert auf seinen Startblock.

„Ich stelle mir einfach vor, ich müsste wieder ein Buch retten“, krächzt er.

Er springt ins Wasser und schwimmt wie ein Fischotter.

³⁵ „Bravo!“, gratuliert Herr Kleinlich später.

„Eine super Zeit. Neun Punkte!“

„Kein Wunder“, antwortet der Leserabe schmunzelnd.

„Mein Urgroßvater muss eine Ente gewesen sein.“



11. Kapitel: Kopf an Kopf

Heute ist der letzte Tag des Sportwettkampfes.

Auf den hat sich der Leserabe schon lange gefreut.

Einrad fahren!

Fröhlich pfeifend ölt der Leserabe die Pedale von seinem Mini-Einrad.

5 Kai und Marie begleiten ihn natürlich wieder zum Treffpunkt.

„Nur die Straße entlang fahren ist für unseren Wettkampf zu langweilig“, begrüßt Herr Kleinlich die Sportler.

„Wir haben eine Rennpiste mit vielen Hindernissen aufgebaut.“

Der Leserabe staunt.

10 Die Strecke geht quer durch den Wald.

„Helm nicht vergessen!“, ermahnt der Schiedsrichter die Sportler.

„Und los!“

Der Leserabe tritt tüchtig in die Pedalen.

Zwei Sportler hat er schon abgehängt.

15 Nun muss er über eine Wippe fahren.

Als sie zur anderen Seite kippt, fällt der Leserabe beinahe vom Einrad.

Aber er hält das Gleichgewicht.

Dann müssen die Fahrer unter einem umgestürzten Baum durch.

Der Leserabe lacht.

20 „Wer klein ist, ist klar im Vorteil!“, jubelt er.

In vollem Tempo rast er an drei Männern vorbei.

Dann kreuzt ein Bach den Weg.

Ein Fahrer steckt im Schlamm fest.

Der Leserabe fliegt einfach über das Wasser.

25 Das Einrad fest in den Krallen.

Nun muss er nur noch einen Hügel hinunter.

In voller Fahrt überholt der Leserabe noch vier Fahrer.

Dann kommt er ins Ziel.

Als **Erster**.

³⁰ **Marie** und Kai **hüpfen** vor **Freude** auf und ab.

„Zehn **Punkte** für den **Leseraben**“, **verkündet** Herr **Kleinlich**.

Aber wer hat nun den **ganzen Wettkampf gewonnen**?

Marie schreibt die **Punkte** des **Leseraben untereinander**.

100-Me**ter**-Lauf 3

³⁵ Fu**ß**ball 1

Skate**board** 15

Spee**er**werfen 1

Ba**sk**etball 10

Weit**s**prung 10

Ba**l**lett 10

Aus**d**aue**r**lauf 9

Schwim**m**en 9

Ein**r**ad 10



Kannst du das schon aus**re**chnen?

12. Kapitel: Die Siegerehrung

„Kommen wir nun zur Siegerehrung!“,
ruft der Schiedsrichter in sein Mikrofon.

Sofort sind alle Zuschauer mucksmäuschenstill.

„100 Punkte konnten in den zehn Sportarten gesammelt werden.“

⁵ Er schreibt eine 75 an die Tafel.

„Das ist der dritte Platz.“

Alle jubeln.

„Der Zweitbeste hat 77 Punkte.

Und unser Gewinner sogar 78 Punkte.

¹⁰ Es ist der Leserabe!“

„Yiepie! Yiepie!“, krächzt der Leserabe.

Vor Glück flattert er einen Salto über dem Platz.

Herr Kleinlich hängt ihm eine Goldmedaille um den Hals.

„Außerdem bekommst du noch ein Buch.“

¹⁵ Er überreicht dem Leseraben ein Paket.

„Hoffentlich kenne ich das noch nicht“, murmelt der Leserabe.

Neugierig reißt der Leserabe das Papier herunter.

Das Buch heißt „Der Leserabe als Sportskanone.“

Der Schiedsrichter klopft dem Leseraben auf die Schulter.

²⁰ „Ich habe alle deine Erlebnisse der letzten Tage aufgeschrieben.“

Der Leserabe hat Tränen in den Augen.

Vor Freude.

Aber der Mann mit der Silbermedaille weint auch.

Er ist schrecklich enttäuscht.

²⁵ „Ich wollte doch das Buch gewinnen!“, plärrt er.

Jetzt heult auch der Dritte los.

„Ich auch!“

Bald schniefen auch der Vierte, der Fünfte und der Sechste.

„Hört auf!“, bittet der Leserabe.

„Das hält ja der stärkste Vogel Strauß nicht aus.

³⁰ Dann macht er allen einen Vorschlag.

„Wie wäre es, wenn ich euch einfach das Buch vorlese?

Bei mir zu Hause?“

Jubelnd tragen die Sportler den Leseraben durch die ganze Stadt.

In seinem Haus macht Marie Tee für alle.

³⁵ Kai zündet ganz viele Kerzen an.

Als es richtig gemütlich ist, kuscheln sich alle aufs Sofa.

Der Leserabe räuspert sich.

Dann fängt er an zu lesen:

„Der Leserabe liegt auf dem Sofa.

⁴⁰ Mit großen Augen liest er in einem dicken Buch.

Aber auch das dickste Buch hat einmal ein Ende.“



Die Rätselfragen

1. Kapitel: Nichts mehr zu lesen

Was bringen Marie und Kai dem Leseraben mit?

8



Wer hat das Hundeklo eingeweiht?

15

2. Kapitel: Ein toller Ansporn

Wie heißt der Schiedsrichter beim Wettkampf?

4

Der Leserabe ist fertig wie ein

2

3. Kapitel: Perfekt, auch ohne Training

Wo befindet sich der Leserabe?

6



Wovon handelt das Buch, das der Leserabe liest?

1

4. Kapitel: Ein eigenes Skateboard

Was bringt Kai dem Leseraben auf dem Skateboard bei?

13



Was fällt Herrn Kleinlich aus dem Mund?

23

5. Kapitel: Der Muskelkater

Was wirft der Leserabe?

18

Was tut ihm weh?

14



6. Kapitel: Großer Applaus



Was üben die drei Freunde den ganzen Tag lang?

19

Was wird im Korb versenkt?

7

7. Kapitel: Das Lieblingsbuch

Wie viele Bücher holt Kai aus seinem Rucksack?



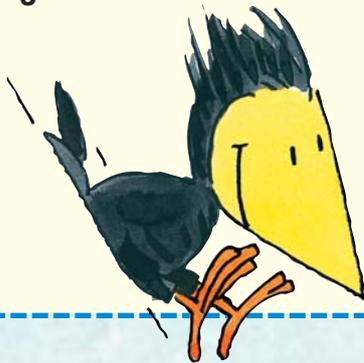
Was hat der Leserabe mit seinem Sprung erreicht?

17

8. Kapitel: Ein begeisterter Schiedsrichter

Wie heißt die Musik, die Marie ausgesucht hat?

3



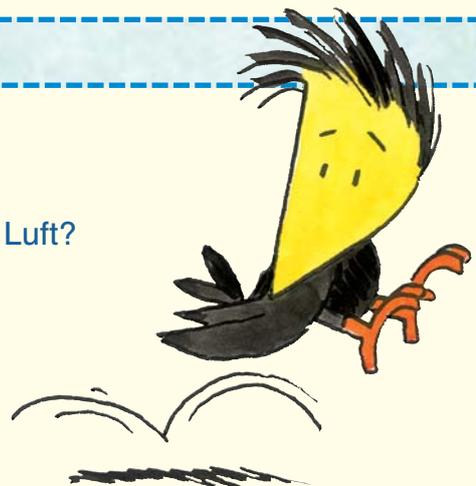
Wo findet die Aufführung statt?

12

9. Kapitel: Nicht nervös werden!

Mit was schießt Herr Kleinlich zum Start in die Luft?

11



Was macht der Leserabe vor Glück?

10

10. Kapitel: Der Rettungsschwimmer

Wo schwimmt das Buch?

9



Wie schwimmt der Leserabe?

21

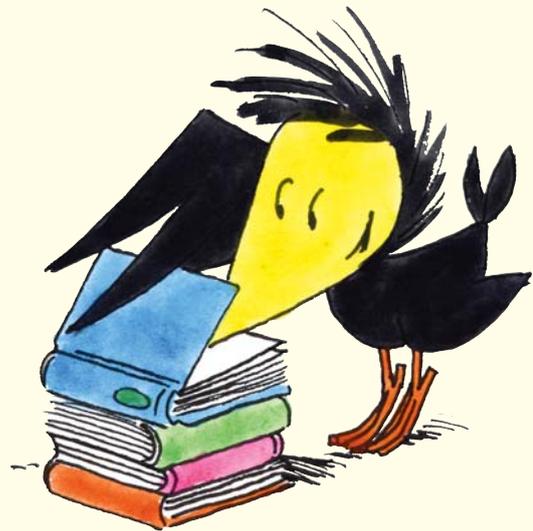
11. Kapitel: Kopf an Kopf

Was ölt der Leserabe?

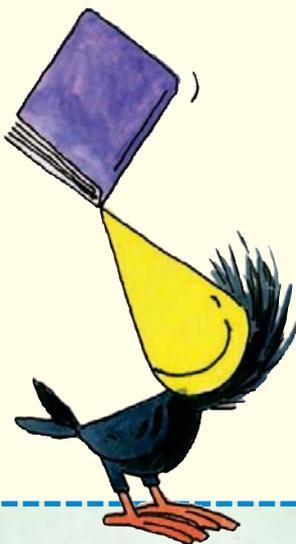
22

Worauf fährt er?

16



12. Kapitel: Die Siegerehrung



Was hat der Leserabe vor Glück im Auge?

5

Was zündet Kai an?

20

Lösungskarte

| | | | | |
|--------------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|
| <input type="checkbox"/> |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 |

| | | |
|--------------------------|--------------------------|--------------------------|
| <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 6 | 7 | 8 |

| | | | | |
|--------------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|
| <input type="checkbox"/> |
| 9 | 10 | 11 | 12 | 13 |

| | | |
|--------------------------|--------------------------|--------------------------|
| <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 14 | 15 | 16 |

| | | |
|--------------------------|--------------------------|--------------------------|
| <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 17 | 18 | 19 |

| | | | | |
|--------------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|---|
| <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | ! |
| 20 | 21 | 22 | 23 | |



Das Leseraben-Geschichten-Spiel 2013 - Es lebe der Sport



Arbeitsblätter für den Unterricht zum Leseraben-Geschichten-Spiel 2013

Impressum

Herausgeber und Verleger: Stiftung Lesen, Römerwall 40, 55131 Mainz, www.stiftunglesen.de

Verantwortlich: Dr. Jörg F. Maas – Programme und Projekte: Sabine Uehlein – Redaktion: Miriam Holstein – Leseraben-Illustrationen: Heribert Schulmeyer – Fachautorinnen: Andrea Kroll, Grundschule Wellsee, Kiel; Eva Meggers, Grundschule am Schwentinepark, Schwentinetal –

Gestaltung: Plugin Design, Harald Walitzek, Udenheim; Irrtümer und Preisänderungen vorbehalten – © Stiftung Lesen, Mainz 2013

Die Arbeitsblätter dürfen für Unterrichtszwecke kopiert werden.

1. Kapitel: Nichts mehr zu lesen

A B C Klasse 1 & 2



Meerschweinchen vom Dach gerettet ...

In der Zeitung liest der Leserabe viele lustige Überschriften, bevor er den Artikel über den Wettkampf entdeckt. Denke dir zu einer der Überschriften eine kurze Geschichte aus und erzähle sie deinem Tischnachbarn.

Klasse 2: Schreibe eine kurze Meldung zu einer der Überschriften.

A B C Klasse 2



Kann man das lesen?

Es gibt Vieles, was man lesen kann. Hier haben sich jedoch einige falsche Begriffe eingeschlichen. Findest du sie? Streiche sie durch!

Märchenbuch

Zeitung

Zeitschrift

Tiergeschichte

Topfdeckel

Rezept

Gedicht

Comic

Brille

Regentonne

A B C Klasse 1 & 2



Buchstaben-Pantomime

Kannst du gemeinsam mit deinen Mitschülern ein Wort darstellen, z. B. LESEN? Nehmt euch Buchstabe für Buchstabe vor und stellt ihn gemeinsam mit euren Armen und Beinen nach. Für manche Buchstaben müsst ihr mehrere Kinder sein, andere könnt ihr auch alleine darstellen. Denkt euch ein eigenes Wort aus und spielt es den Mitschülern vor. Erraten sie es?

A B C Klasse 1 & 2

Sil-ben

Silbensalat

Hier ist einiges durcheinander geraten. Kannst du die Silben in die richtige Reihenfolge bringen?

BE

SE

RA

LE

Klasse 2:

DER

WILL

BEN

SE

BE

EIN

NEU

ES

BUCH

HA

LE

RA

SUCHSEL



Das Wort LESEN ist hier acht Mal versteckt! Du findest es in diesem Suchsel von links nach rechts, von oben nach unten und auch diagonal von oben herab gelesen!

| | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| b | l | k | r | o | l | m | t | l |
| g | r | e | m | l | e | s | e | n |
| n | f | a | s | t | s | s | l | m |
| ö | e | o | f | e | e | r | e | t |
| w | a | l | x | n | n | i | s | t |
| p | r | u | e | g | w | j | e | p |
| d | q | l | e | s | e | n | n | v |
| v | w | l | e | s | e | n | x | r |
| c | p | m | u | f | h | n | r | g |



2. Kapitel: Toller Ansporn!

A B C Klasse 1 & 2



Schneller oder langsamer?

Der Leserabe läuft langsamer als die meisten Menschen. Bei welchen Tieren ist das auch so? Und welche laufen schneller als der Mensch? Suche dir zwei Tiere aus: ein langsameres und ein schnelleres, und male sie auf!

A B C Klasse 1 & 2



Bewegungs-Memory

Zwei Kinder aus der Klasse verlassen den Raum. Die anderen finden sich zu Paaren zusammen und verabreden eine bestimmte Bewegung. Die beiden Kinder, die draußen waren, kommen herein und rufen abwechselnd jeweils zwei Kinder auf, die ihre Bewegungen ausführen. Wer findet die meisten Paare?

A B C Klasse 1 & 2



Ansporn

Marie und Kai können den Leseraben mit einem Buch anspornen. Erzähle deinem Tischnachbarn: Womit kann man dich anspornen?

Klasse 2: Schreibe es auf!

A B C Klasse 1 & 2



Kaputt wie ein Brötchen ...

... so geht es dem Leseraben. Fallen dir auch so lustige Vergleiche ein? Vervollständige die Sätze:

Fit wie

.....

Wach wie

.....

Schnell wie

.....

Langsam wie

.....



Laufen einmal anders

Findest du selbst alle Begriffe für schnelles Bewegen?

sen fen gen zen
lau ei len
ren ja nen
flit ra sau

Schreibe sie auf!



3. Kapitel: Perfekt, auch ohne Training

A B C Klasse 1 & 2



Fingerfußball

Ganz leicht kannst du dir ein Fingerfußball-Spiel selber machen. So geht es: Du benötigst einen Bogen grünes Tonpapier für das Spielfeld. Mit Deckweiß kannst du die Markierungen und die Tore aufmalen. Als Ball kannst du eine Murmel oder einen Knopf verwenden. Diesen darf man nur mit einem Finger in Richtung Tor schnippsen. Probiere es mit deinem Tischnachbarn aus!

A B C Klasse 1 & 2



Sportarten raten

Suche dir eine Sportart aus. Deine Mitschüler dürfen nun Fragen stellen, die du nur mit „ja“ oder „nein“ beantworten darfst. Wer die Sportart zuerst richtig errät, darf sich als nächstes eine ausdenken.

A B C Klasse 1 & 2



Bälle gesucht!

Welche Bälle haben sich hier versteckt? Schreibe sie auf!

| | | |
|---------|-------------|---------|
| Feder- | BALL | Hand- |
| Basket- | | Wasser- |
| Tennis- | | Fuß- |

A B C Klasse 1 & 2



Silbendurcheinander

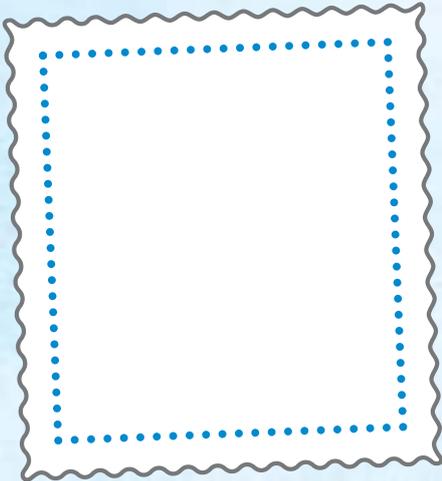
Vier Namenwörter aus dem Kapitel haben sich hier versteckt. findest du sie? Schreibe sie in zwei Farben auf!

| | | |
|---------|------|-----|
| SCHWEIN | BAL | REI |
| BÜ | RÄ | GER |
| FUSS | STEI | DER |
| FAHR | CHE | LER |

Mein Lieblingssportler



Statt zu trainieren, liest der Leserabe lieber ein Buch über Fußball. Darin kommen berühmte Fußballer wie Messi und Schweinsteiger vor. Hast du einen Lieblingssportler? Fülle den Steckbrief aus und verziere ihn mit Bildern oder Zeichnungen deines Lieblingssportlers!



Name: _____

Sportart: _____

Alter: _____

Das mag ich besonders an ihm/ihr:

Das gefällt mir besonders gut an seiner/ihrer Sportart:



4. Kapitel: Ein eigenes Skateboard

A B C Klasse 1 & 2



Sportsendung

Stell dir vor, du wärst Reporter und berichtest in einer Sportsendung vom Skateboard-Wettbewerb.

„Achtung, meine Damen und Herren. Sie sehen jetzt den Leseraben ...“

Wie könnte es weitergehen? Berichte einem Mitschüler!

A B C Klasse 1 & 2



Akrostichon

Ein Akrostichon ist ein Gedicht, bei dem die Buchstaben eines Wortes untereinander geschrieben werden. Jeder Buchstabe bildet den Anfang eines neuen Wortes oder Satzes. Schreibe auf diese Weise ein Skateboard-Gedicht!

S _____

K _____

A _____

T _____

E _____

B _____

O _____

A _____

R _____

D _____



A B C Klasse 1 & 2



Skateboard-Comic

Zeichne einen Comic darüber, wie der Leserabe drei Saltos über die Bücher macht! Der Comic kann aus zwei bis vier Bildern bestehen.

A B C Klasse 2



Sport-Sprichwörter

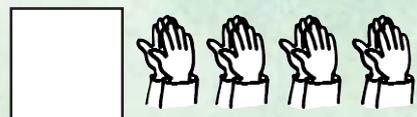
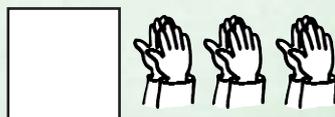
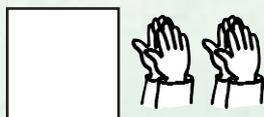
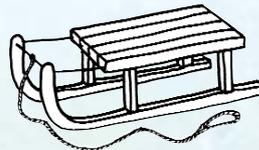
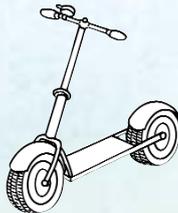
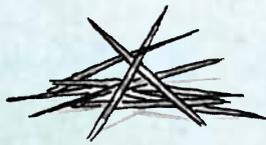
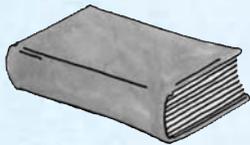
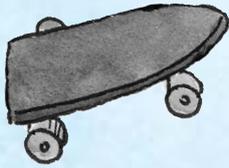
Beim Sport ist Training sehr wichtig. Erkläre die Sprichwörter:

- a) Übung macht den Meister!
- b) Es ist noch kein Meister vom Himmel gefallen!
- c) Vor den Erfolg haben die Götter den Schweiß gesetzt!

Fallen dir noch weitere Redewendungen dazu ein?

Silbenklatschen

Sprich die Wörter und klatsch dazu die Silben. Kreise ein, wie oft du klatschen kannst. Wie viele Wörter haben 1, 2, 3 oder 4 Silben?



Die Begriffe: Skateboard, Rucksack, Mini-golf, Reiter, Buch, Leserobe, Fußball, Segelboot, Mikado, Roller, Schitten, Pony

5. Kapitel: Muskelkater

A B C Klasse 1 & 2



Muskelkater

Der Leserabe hat Muskelkater vom Bücherstemmen. Hattest du auch schon einmal ein Muskelkater? Berichte deinen Klassenkameraden davon. Könnt ihr gemeinsam herausfinden, warum man einen Muskelkater bekommt?

A B C Klasse 2

Sil-ben

Silbenrätsel

Spieße mit den Speeren die passenden Silben auf, und schreibe sie auf die Speere. Alle Wörter findest du im fünften Kapitel.

| | |
|---------|------------------------|
| _____ → | Sport |
| _____ → | mann be ra |
| _____ → | fen Le se |
| _____ → | wer Sports platz |

A B C Klasse 1 & 2



Mutgeschichten

Der Leserabe gibt nicht auf, obwohl er Muskelkater hat. Warst du auch schon mal so mutig und hast nicht aufgegeben? Schreibe eine eigene Mutgeschichte, oder erzähle einem Mitschüler davon.

A B C Klasse 1 & 2

Sil-ben

Verlorene Silben

Klasse 1

Lege auf dem Fußboden Silben mit 2 Buchstaben aus (la, ma, ki, no ...). Nimm nun einen Stift (das ist dein Speer) und wirf den Stift auf die erste Silbe. Lies sie laut vor! Wirf den Stift nun auf eine andere Silbe. Lies sie auch laut vor, und lies dann beide zusammen. So geht es immer weiter. Wie viele Silben hintereinander kannst du dir merken und laut aufsagen?

Klasse 2: Legt auch Silben mit 3 oder 4 Buchstaben aus!

Der 5-Minuten-Wettkampf



Der Leserabe kommt zu spät zu seinem Wettkampf. Um pünktlich zu sein ist es wichtig, Zeit richtig einschätzen zu können. Weißt du, wie lange 20 Sekunden sind? Was kann man in dieser Zeit alles machen? Teste es!

- Besorge dir eine Stoppuhr (zum Beispiel von deinen Eltern).
- Suche dir einen Partner!
- Legt euch die Sachen zurecht, die ihr für die Übungen braucht: einen Stift, ein Blatt Papier, zwei Bücher, eine Jacke.
- Nun macht ihr abwechselnd so viele Übungen, wie ihr in 20 Sekunden schafft. Euer Partner stoppt die Zeit!
- Nehmt euch zwischen den Durchgängen immer ein bißchen Zeit zum Verschnaufen.
- Wechselt euch ab. Rechnet am Schluss zusammen: Wer hat die meisten Übungen in fünf Minuten geschafft?

| Zeit | Übung | Partner 1 Name: | Partner 2 Name: |
|-------------|---|-----------------|-----------------|
| 20 Sekunden | auf einem Bein hüpfen | mal | mal |
| 20 Sekunden | auf dem anderen Bein hüpfen | | |
| 20 Sekunden | Kniebeugen machen | | |
| 20 Sekunden | in die Hände klatschen | | |
| 20 Sekunden | eine einstellige Zahl schreiben | | |
| 20 Sekunden | deinen Namen schreiben | | |
| 20 Sekunden | Jacke an- und ausziehen | | |
| 20 Sekunden | Farben aufzählen | | |
| 20 Sekunden | ein Buch mit einem ausgestrecktem Arm hochheben | | |
| 20 Sekunden | zwei Bücher mit beiden ausgestreckten Armen hochheben | | |

6. Kapitel: Großer Applaus

A B C Klasse 1 & 2



Eigene Stärken kennen

Der Leserabe hat seine Fähigkeit fliegen zu können für seine Mannschaft eingesetzt und deshalb hat sie gewonnen. Konntest du auch schon mal eine besondere Eigenschaft von dir so einsetzen, dass alle etwas davon hatten? Berichte deinen Mitschülern davon. Was kannst du besonders gut?

A B C Klasse 1 & 2



Basketball-Spielregeln

Basketball ist ein tolles Spiel, in dem es allerdings viele Regeln gibt. Lasst euch von eurem Sportlehrer einige davon erklären. Fragt ihn, warum Basketball auch das „körperlose Spiel“ genannt wird.



A B C Klasse 1 & 2

Sil-ben



Silbenprellen

Du brauchst einen Ball. Probiere, die Silben deines Namens zu prellen oder Wörter aus der Leserabengeschichte. Für jede Silbe lässt du den Ball einmal aufkommen. Das ist gar nicht so einfach! Wenn es dir nicht gelingt, dann klatsche die Silben zuerst und probiere anschließend noch einmal, sie mit dem Ball zu prellen.

A B C Klasse 1 & 2



Sich selbst Dinge zutrauen

Der Leserabe war betrübt, weil er sich selbst nichts zugetraut hat. Ging es dir auch schon mal so? Was sagst oder denkst du dir, wenn du merkst, dass dir eine Sache schwerfällt, damit du sie trotzdem bewältigen kannst? Schreibe einen oder zwei Tipps oder Gedanken, die dir dabei helfen, auf kleine Zettel und male etwas dazu.

Klebt diese „Mut-Zettel“ auf ein großes buntes Tonpapier. An dieser Mutwand kann nun jeder nachgucken, der einen Tipp zum „sich selbst was zutrauen“ braucht.

Der Leserabe beim Basketball



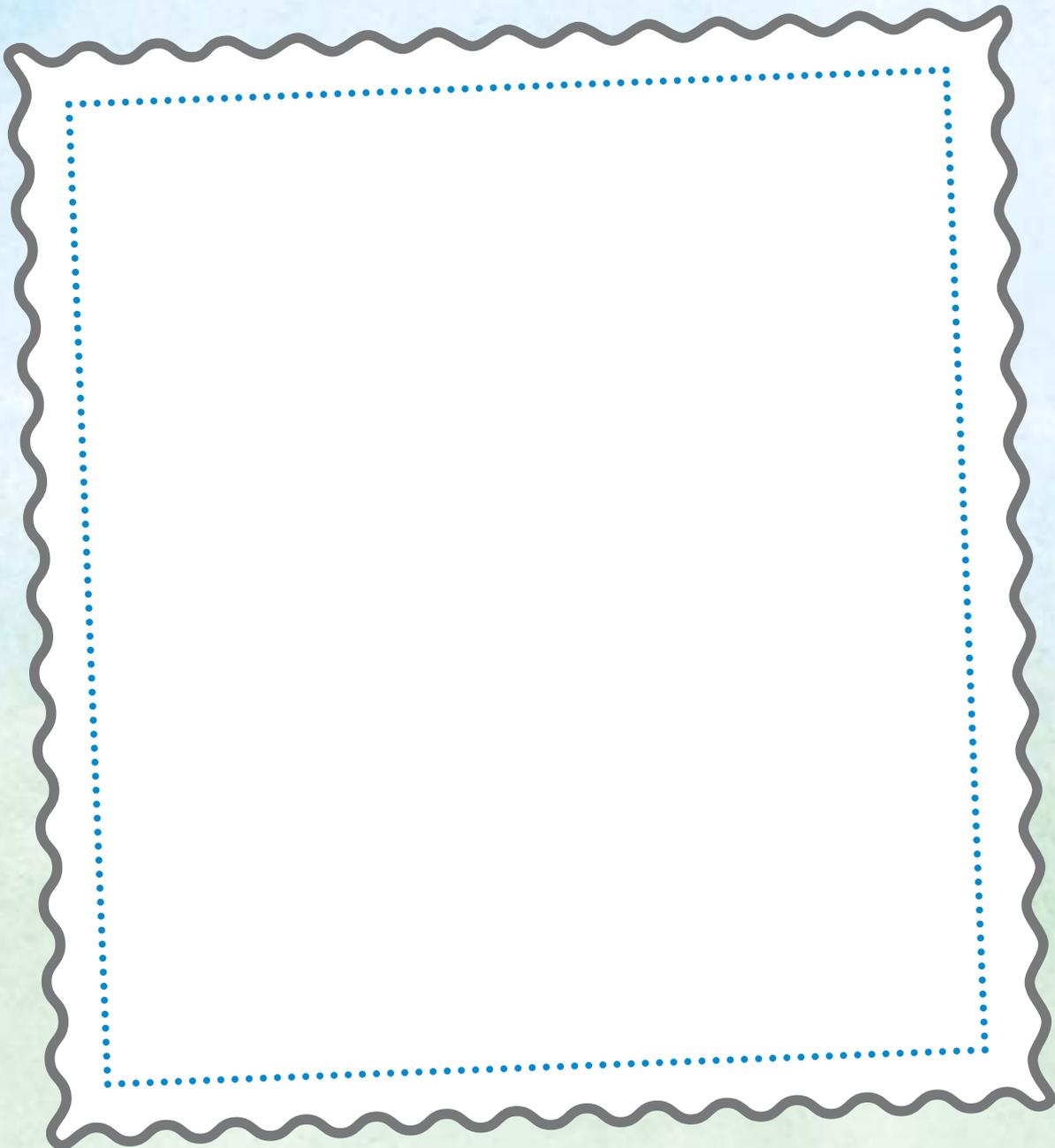
Male ein Bild vom Leseraben, wie er flatternd den Ball in den Basketballkorb wirft.

Hast du Lust zu basteln?

Dann gibt es mehrere Möglichkeiten:

- Du kannst den Leseraben aus Tonpapier und Federn gestalten
- Du kannst den Basketballkorb aus Fäden legen (schaue dir dafür vorher in der Turnhalle an, wie so ein Basketballkorb „geflochten“ ist)
- Du kannst den Basketball aus Tonpapier gestalten und aufs Bild kleben, dann sieht dein Bild echter aus.

Viel Spaß beim Malen und Gestalten!!!



7. Kapitel: Lieblingsbuch

A B C Klasse 2



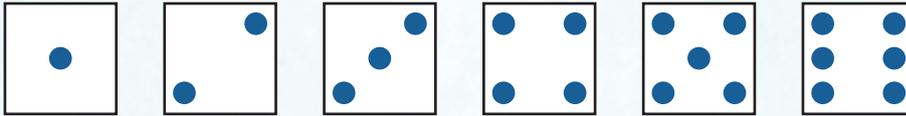
Silbensprung

Lege Würfelaugenbilder auf den Boden in eine Reihe mit kleinem Abstand voneinander hin. Finde nun Wörter mit 1, 2, 3, 4, 5 oder 6 Silben und springe von einem Würfelbild zum nächsten, während du die Silbe laut sprichst!

Wer findet Wörter mit den meisten Silben?

Bei 4 Silben wird es schon richtig schwer...

Würfelaugen



A B C Klasse 1 & 2



Das längste Wort

Wer kennt das längste Wort?

Das Wort mit dem meisten Buchstaben, das dir einfällt:

Das Wort mit den meisten Silben, das dir einfällt:

A B C Klasse 1 & 2



A B C Klasse 1 & 2



Rekorde aus der Tierwelt

In der Tierwelt gibt es viele Rekorde, die uns beeindruckten. Schau in Tierbüchern oder im Internet (zum Beispiel unter www.blindekuh.de) nach, welche Rekorde du dort findest. Welches Tier ist z. B. das größte? Berichte deinen Mitschülern davon.

Quatschtitel erfinden!

In diesem Kapitel kommen drei Buchtitel vor. Welche sind es?

1. _____
2. _____
3. _____

Davon sind zwei Quatschtitel, die den Leseraben sehr ärgern! Welches ist das Lieblingsbuch des Leseraben?

Klasse 2: Fallen euch noch mehr Quatschtitel ein?



Stelle deinen Klassenkameraden dein Lieblingsbuch vor. Bringe es mit in die Schule und erzähle der Klasse, was dir so gut an ihm gefällt. Fülle einen Lesetipp aus! Hängt dann einen Bücherwurm mit euren aneinandergereihten Lesetipps in der Klasse auf!



Mein Lesetipp

von: _____

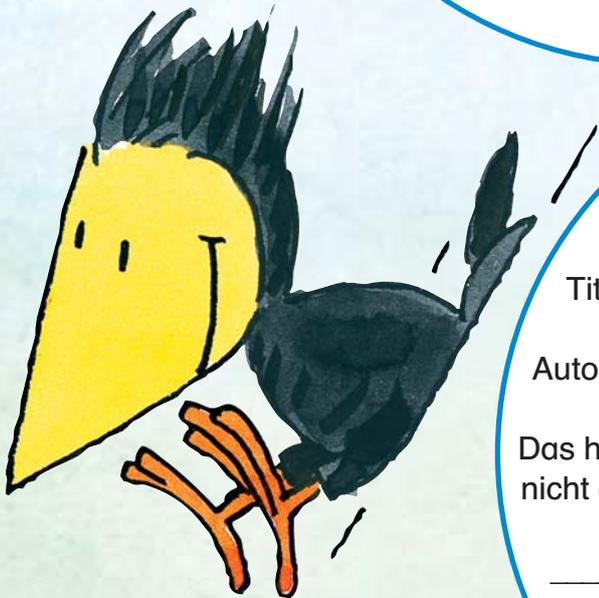
Titel: _____

Autor: _____

Hauptpersonen: _____

| | |
|--------------------------------------|--|
| <input type="checkbox"/> interessant | <input type="checkbox"/> abenteuerlich |
| <input type="checkbox"/> spannend | <input type="checkbox"/> witzig |
| <input type="checkbox"/> lustig | <input type="checkbox"/> traurig |

☆☆☆☆☆



Mein Lesetipp

von: _____

Titel: _____

Autor: _____

Das hat mir besonders gut gefallen / das hat mir nicht gefallen:

☆☆☆☆☆

8. Kapitel: Begeisterter Schiedsrichter

A B C Klasse 1 & 2



Musikmalen zu Schwanensee

Kennst du Ballett? Oft wird es zu klassischer Musik getanzt, die manchmal etwas ungewohnt klingt. Bitte deine Lehrerin oder deinen Lehrer, euch die Musik von Schwanensee vorzuspielen. Woran denkst du bei der Musik? Male ein Bild.

Vergleicht anschließend eure Bilder in der Klasse – sehen sie sich ähnlich?



A B C Klasse 2



Rhythmus-Klatschen

Tanzen, Lesen und Schreiben hat eine Menge mit Rhythmus zu tun. Stellt euch im Kreis auf und klatscht die Namen der Kinder eurer Klasse im gleichen Rhythmus. Klatscht immer abwechselnd in die Hände und auf eure Oberschenkel.

E-gon – Tho-mas – An-dre-a –
Li-sa – Sil-ke – Mo-ni-ka ...

Wenn ihr das könnt, dann sagt ein Kind seinen Namen laut im Klatschrhythmus vor, darauf „antworten“ die anderen im gleichen Rhythmus.
Fallen euch noch andere Varianten ein?

A B C Klasse 1 & 2



Wörter, die leicht wirken, aber nicht leicht sind

Ballett zu tanzen ist schwierig, sieht aber meistens ganz leicht aus. Es gibt auch Wörter, die beim ersten Hören wirken, als ob man sie kinderleicht aufschreiben kann. Aber dann sind sie doch nicht so leicht.

Kennst du Wörter, die sich leicht anhören, aber schwierig zu schreiben sind?

Beispiel: Katze, Mauer, Hahn, fliegen, drehen ... Welche fallen dir noch ein?

Tipp: Wenn ein Wort schwierig zu schreiben ist, hilft es, erst die Silben zu klatschen und das schwierige Wort silbenweise aufzuschreiben!

A B C Klasse 1 & 2



Pantomime

Spielt euch pantomimisch Sportarten vor. Achtung: Es darf nicht geredet werden! Wer richtig geraten hat, darf die nächste Sportart vorspielen!

Einen Tanz erfinden



Klassische Musik kann zwar wunderschön sein, gefällt aber nicht jedem. Welche Art von Musik oder welches Lied magst du besonders gerne? Erfinde einen Tanz dazu und schreibe oder male die Schritte hier auf. Führe ihn deinen Mitschülern vor! Ihr könnt euch auch in Gruppen zusammmentun, dann macht es noch mehr Spaß!

NUR MUT!!!





Hier kannst du dir verschiedene Tanzrichtungen anschauen und dich übers Tanzen informieren:

www.clixmix.de - Suche: Tanz

www.blindekuh.de - Suche: Tänze

9. Kapitel: Nicht nervös werden

A B C Klasse 1 & 2



Gute-Nacht-Geschichte

Welche ist deine Lieblings-Gute-Nacht-Geschichte? Erzähle sie deinem Tischnachbarn. Was hilft euch noch dabei, gut einzuschlafen?

A B C Klasse 1 & 2

Sil-ben

Verlorene Silben

Diesen Wörtern sind die zweiten Silben verloren gegangen:

| 1. Silbe | 2. Silbe | | |
|----------|----------|--|--|
| lau - | | | |
| ru - | | | |
| sit - | | | |
| hö - | | | |

fen

fen

ren

zen



Was ist bei allen Wörtern gleich?

A B C Klasse 1 & 2



Kraft einteilen

Der Leserabe hat seine Kraft eingeteilt und ist deswegen Zweiter geworden. Probiere es selbst einmal aus. Renne so schnell du kannst Runden auf dem Schulhof. Wie viele schaffst du?

Renne danach ganz gemütlich in deinem eigenen Tempo Runden auf dem Schulhof. Wie viele schaffst du nun? Was magst du lieber?

A B C Klasse 1 & 2

?

Bandwurmörter und -sätze

Kannst du die Wörter und Sätze lesen? Trenne die Wörter durch Striche, die du einzeichnest.

LESERABEWETTTLAUFSTAUBWOLKEBEI-
NETURNSCHUH

FREUNDEWELTMEISTERPLATZPATRO-
NENSPORTSTRABENRAND

Klasse 2:

DERLESERABERENNTSOSCHNELLER
KANN.

NACHHALBERSTRECKEHOLTERDEN
ERSTENKONKURRENTENEIN.

ALLEMACHENSCHLAPP.

DERLESERABEWIRDZWEITER.

Spiel DALLI-DALLI!



Der Leserabe zeigt große Ausdauer. Auch du kannst ein Ausdauer-Spiel mit deinen Freunden spielen, das DALLI-DALLI heißt.



Und so geht es:

- Ihr braucht zwei Mannschaften mit je zwei Mitspielern.
- Sucht euch einen Spielleiter, der die Zeit stoppt, die Begriffe ansagt und eure Wörter zählt.
- Dann ruft ihr abwechselnd Begriffe, die zu dem Oberbegriff passen, bis der Spielleiter STOP sagt.
- Zählt, wie viele Begriffe ihr gewusst habt. Aber keine Doppelten!

Beispiel:

- Der Spielleiter sagt: GEMÜSE!
- Nun müssen dein Mitspieler und du abwechselnd in einer vorgegebenen Zeit Gemüsesorten finden. (Gurke – Blumenkohl – Spinat – Möhren – Kartoffeln ...)
- Danach wird gezählt.
- Nun kommt die gegnerische Mannschaft dran!



| Oberbegriffe | Mannschaft 1 Anzahl der Antworten | Mannschaft 2 Anzahl der Antworten | Sieger |
|-------------------------|--------------------------------------|--------------------------------------|--------|
| Sportarten | | | |
| Tiere, die im Zoo leben | | | |
| Obstsorten | | | |
| Fußballvereine | | | |
| Märchen | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |

Fallen euch noch mehr Oberbegriffe ein?

10. Kapitel: Rettungsschwimmer

A B C Klasse 1 & 2



Talent gesucht!

Der Leserabe sagt, dass er das Talent zum Schwimmen und Tauchen von seinem Großvater geerbt hat. Glaubst du, dass das stimmt? Hast du auch ein Talent von einem deiner Verwandten oder Vorfahren geerbt? Frage in deiner Familie herum, ob jemand in deiner Familie eine besondere Begabung hat. Hast du sie auch?

A B C Klasse 1 & 2



Gemeinsam macht es mehr Spaß

Kai und Marie unterstützen den Leseraben beim Wettkampf. Denn zusammen mit Freunden macht Sport noch mehr Spaß! Stimmt das für dich auch? Was macht dir mit Freunden mehr Spaß als allein? Was macht alleine mehr Spaß? Schneide Bilder aus Zeitschriften und Katalogen aus, und gestalte eine Collage!



A B C Klasse 1 & 2



Geheimschrift

Erkennst du die Wörter? Du findest sie alle im 10. Kapitel. Schreibe die Buchstaben auf die Linien.

swaehrsuce _____

ltiBz _____

efUr _____

Sbnhacel _____

lrübtl _____

hcwmbSimda _____

calhne _____

uBhc _____

A B C Klasse 1 & 2

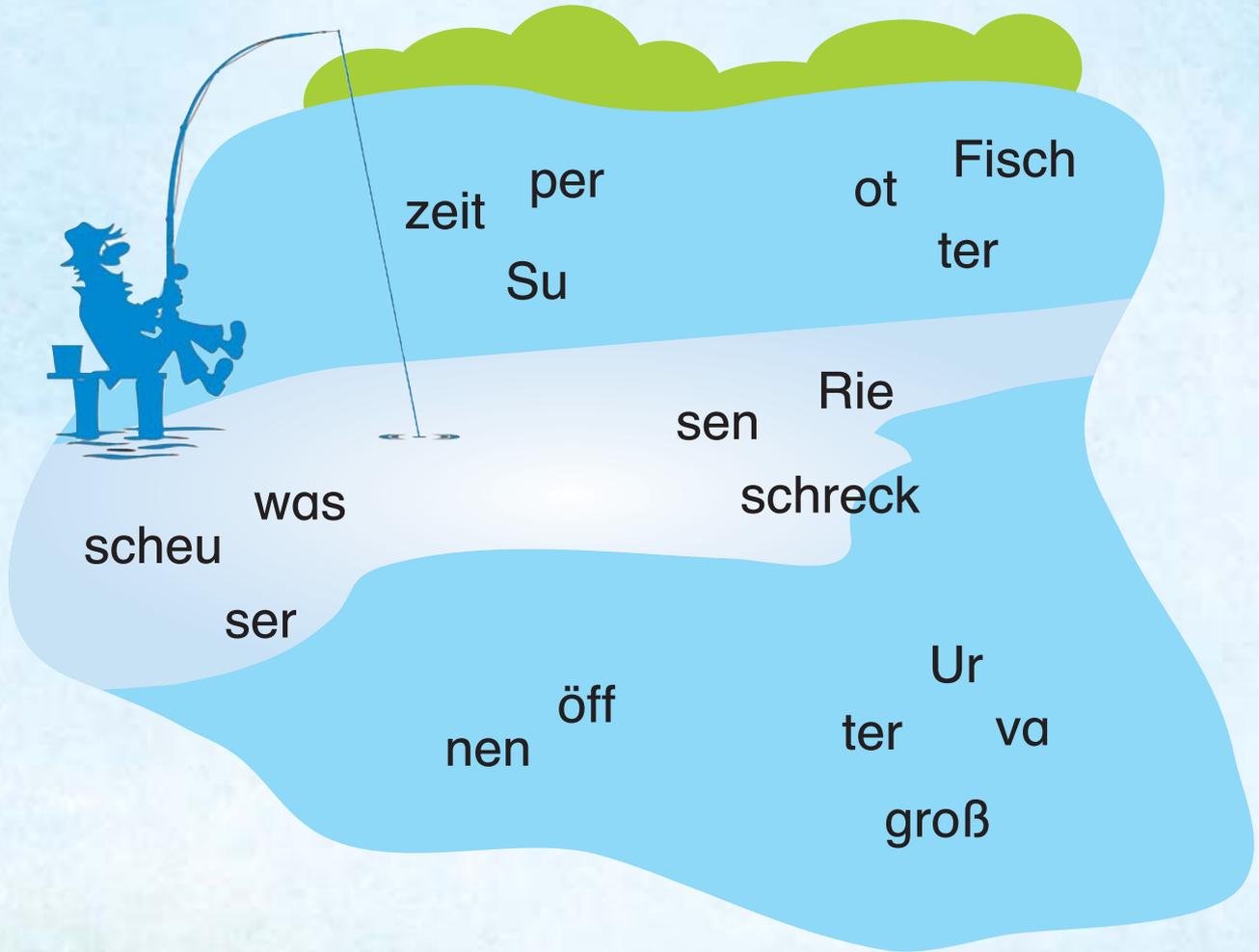


Wie ein Fischotter ...

In diesem Kapitel werden oft Tiere zum Vergleich benutzt (z. B. schwimmt pudelnass, wie ein Fischotter). Kennst du noch mehr tierische Vergleiche? Du kannst dir auch welche ausdenken oder in der Familie nachfragen. Schreibe oder male sie auf!

Wörter aus dem See fischen

Hier sind einige Wörter in den See gefallen und dabei auch noch durcheinander geraten. Fische sie heraus und setze sie richtig zusammen!



11. Kapitel: Kopf an Kopf

A B C Klasse 1 & 2



Hindernisstrecke

Der Leserabe muss eine Strecke mit verschiedenen Hindernissen mit dem Einrad bewältigen. Baut euch auch Hindernisse auf, die ihr überwinden müsst. Wer ist der Schnellste? Wer hat die witzigsten Ideen?

A B C Klasse 1 & 2



Schreibrätsel – groß und klein

Du weißt bestimmt schon, dass Namenwörter groß geschrieben werden. Entscheide nun, ob das Wort groß oder klein geschrieben wird. Du findest alle Wörter in diesem Kapitel.

E oder e? ___inrad

S oder s? ___portler

F oder f? ___ahren

W oder w? ___ald

H oder h? ___elm

A oder a? ___abhängen

F oder f? ___allen

M oder m? ___üssen

TIPP: Artikeltest: Wenn du der, die oder das (Begleiter) vor das Wort setzen kannst, ist es ein Namenwort und wird groß geschrieben!

Klasse 2: Suche den Anfangsbuchstaben. Wird das Wort groß oder klein geschrieben?

___ahrer, ___ippe, ___liegen,

___edale, ___eserabe,

___achen, ___asser, ___ügel,

___chreiben

A B C Klasse 2



Wörter mit Zahlsilben

Findest du Wörter, die mit einer Zahl beginnen? Vervollständige!

Ein-rad

Zwei- _____

Drei- _____

Vier- _____

Fünf- _____

Sechs- _____

Sieben- _____

Acht- _____

Neun- _____

Zehn- _____

A B C Klasse 1 & 2



Helm auf!

Der Leserabe zieht beim Einradfahren einen Helm auf. Welche Sportarten fallen dir noch ein, bei denen man einen besonderen Schutz braucht? Sammle sie gemeinsam mit deinem Tischnachbarn und vergleicht dann in der Klasse!

12. Kapitel: Siegerehrung

A B C Klasse 1 & 2



Tagebuch schreiben

Der Schiedsrichter hat alle Erlebnisse des Leserabens aufgeschrieben. Schreibst du auch manchmal deine Erlebnisse auf? Schreibe eine Woche lang Tagebuch! Lies dir die Ereignisse am Ende der Woche durch. Siehst du alles noch genauso?



A B C Klasse 1 & 2



Silbendurcheinander

Welche Silben gehören zusammen? Verbinde und schreibe auf!

- | | | |
|--------|------|-------|
| kom | meln | _____ |
| flat | le | _____ |
| ge-win | nen | _____ |
| al | men | _____ |
| sam | nen | _____ |
| kön | tern | _____ |

A B C Klasse 1 & 2



Vorlesen üben

Suche dir drei oder vier Sätze aus dem Kapitel aus, und übe, sie flüssig vorzulesen. Lies sie einem Mitschüler vor. Probiere mit Betonung (also spannend) vorzulesen! Mach dir Pausenzeichen (| oder | |), wo du eine kurze Pause einlegen möchtest.

Klasse 2: Suche dir dein Lieblingskapitel von der Leserabengeschichte aus und übe, es flüssig vorzulesen. Lies sie deinen Klassenkameraden mit Betonung vor.

A B C Klasse 1 & 2



Lieblingswort-Schatztruhe

Der Leserabe macht seinen Mitstreitern eine Freude, indem er ihnen das Buch vorliest. Er teilt seine Freude am gewonnen Buch.

Suche dein Lieblingswort aus der gesamten Leserabengeschichte heraus und schreibe es auf. Male etwas dazu, und verziere das Wort ganz besonders hübsch. Stellt in der Klasse eine Schatzkiste mit allen Lieblingswörtern auf.